

ERWARTETE RESULTATE:

- Verbesserung der Nachhaltigkeit in der was-serbezogenen Ressourcennutzung in der Region durch breite interdisziplinäre und grenzüberschreitende Entwicklungszusammenarbeit.
- Stärkung des Erfahrungsaustausches bei der optimalen Umsetzung von Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung.
- Intensivierung der Kommunikation zur Abstimmung von Anforderungen aus der Land-nutzungsentwicklung und Anforderung des Grundwasserschutzes.

PARTNERSCHAFT:

Lead Partner:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14, Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit (A14)

PROJEKTPARTNER:

Slowenien

1. Nationales Labor für Gesundheit, Umwelt und Nahrung, Marburg (NLZOH)
2. Institut für ökologisches Ingenieurwesen (IEI)
3. Wasserversorger System B (WS-B)
4. Land- und Forstwirtschaftskammer Slowenien, Institut für Land- und Forstwirtschaft Murska Sobota (AFI MS)

Österreich

5. Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH (RMSW)
6. Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland (Vulkanland)

Bildquelle: Orthophotos, GIS Steiermark

SI-MUR-AT

**ÖKOLOGISCH
NACHHALTIGE
LANDWIRTSCHAFT
IM EINKLANG
MIT EINER
ZEITGEMÄSSEN
WASSERWIRTSCHAFT**

KOOPERATIONSPROGRAMM:
INTERREG V-A Slowenien-Österreich für die
Programmperiode 2014–2020

Flyer spezifische Zielgruppe:
Öffentlichkeit



PROJEKTINHALT:

Die langfristige Sicherung der Qualität der Grundwasserkörper beiderseits der Mur, die einerseits einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen, andererseits gleichzeitig als Speicher für die Trinkwasserversorgung dienen, stellt eine gemeinsame Herausforderung dar.

Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit werden Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung und Qualitätsverbesserung an der unteren Mur und in den angebundenen Grundwasserkörpern erarbeitet und mit regionalen Partnern umgesetzt, um langfristig einen guten qualitativen Zustand des Grundwassers zu erhalten.

HAUPTZIELE DES PROJEKTES:

- Verminderung der Nitratkonzentrationen im Grundwasser durch Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Nutzung in Form von gekoppelten Grundwassermodellen, welche die Grundwasserströmung und das Nährstoffverhalten beschreiben, um gemessene Grundwasserkonzentrationen mit der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung in einen Zusammenhang zu stellen.
- Erstellung einer Strategie zum gemeinschaftlichen nachhaltigen Wasserschutz durch Einrichtung von effizienten Mechanismen (Überwachung) zur Sicherung des Grundwassers.
- Erarbeitung landwirtschaftlicher Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des Grundwassers. Die Reduktion des Austrags von Nährstoffen in das Grundwasser soll erreicht werden. Ziel ist die enge Einbindung und Schulung der Landwirte.

PROJEKTDAUER:

1.07.2016 bis 30.06.2019

BUDGET:

Zuschussfähige Gesamtkosten:

1.791.158,08 €

davon 85 % EFRE Förderung:

1.522.484,35 €

PROJEKTGEBIET:

